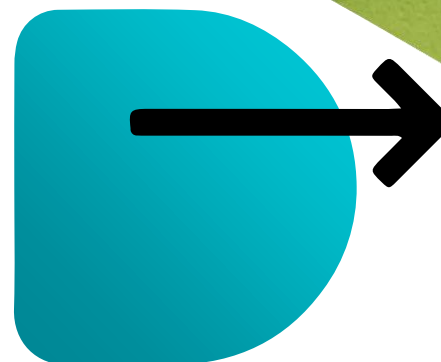


Wärmeversorgung mit Abwärme dekarbonisieren

Megapotenzial Abwärmennetzwerke: Neue Ideen und Ansätze für die klimaneutrale Wärme

DENEFF-EDL_HUB | izes | IWN/empact



DENEFF EDL_HUB, IZES & impact haben einen Projektvorschlag zum Heben des enormen Abwärmepotenzials entwickelt



- Branchennetzwerk und politische Interessensvertretung zum Thema Energieeffizienz, Dekarbonisierung und Energiedienstleistung
- (Mit-)Initiator öffentlich geförderter Markttransformationsprojekte
- Moderatorin von Anwendernetzwerken



- Führende außeruniversitäre Forschungseinrichtung auf dem Gebiet nachhaltiger Energie- und Stoffstromsysteme
- Initiator und Ausrichter der seit 10-Jahren bundesweit etablierten Abwärmefachtagung des BMUV/BMWK



- Anbieter von Contracting- und Ingenieurdienstleistungen
- Erfahrung in der praktischen Umsetzung von Abwärmeprojekten, Unterstützung bei Fernwärme-Transformationsplänen
- Mitarbeit in öffentlich geförderten Projekten

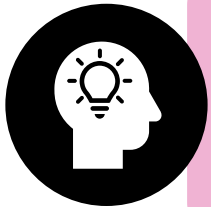
Die für das Projekt notwendigen inhaltliche und methodischen Kernkompetenzen bringen die Projektpartner mit

- ✓ Methodenkompetenz zum Aufbau und zielorientierten Betrieb von Plattformen und Netzwerken (z.B. Immo2.Zero)
- ✓ Technische Kompetenz zu Technologien und Verfahren zur Abwärmenutzung
- ✓ Enge Kontakte zu den wesentlichen Akteuren aus dem Bereich Abwärmeangebote und Abwärmenutzung

Unser Ziel: Abwärmepotenziale durch praktische Angebote auch für bestehende Netzwerke der IEEKN heben und neue Netzwerke mit Abwärmefokus gründen



Klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2045 heißt auch: das Riesenpotenzial der unvermeidbaren Abwärme zur zügigen Dekarbonisierung der Wärmeversorgung in Deutschland zu nutzen. Denn: mit unvermeidbarer Abwärme könnten knapp die Hälfte aller Haushalte beheizt werden. Jedoch werden lediglich 1-2% dieser Potentiale bisher genutzt.



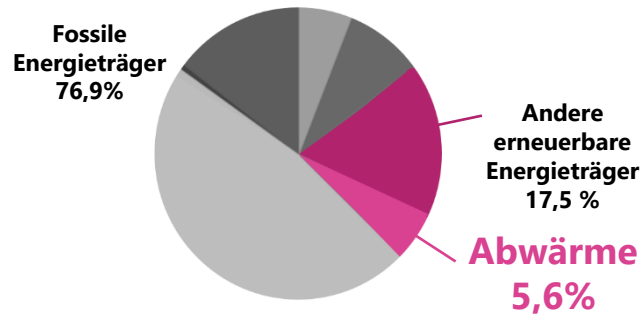
Das Projekt „AwaNetz“ ist die Idee von Akteuren aus Forschung, Praxis und Unternehmensnetzwerken mit dem Ziel, das Thema Abwärmennutzung für eine breite Akteursgruppe praktisch zu erschließen. Als neuer **Kümmerer** sollen abwärmespezifische Informations- und Vernetzungsangebote, inhaltliche Grundlagen und organisatorische Strukturen entwickelt, pilotiert und aufbereitet werden, um bestehende und neue Netzwerke zu unterstützen und reale Abwärmeprojekte anzustoßen.



Schlüssel dabei ist auch die enge **Kooperation mit den IEEKN**. Praktische Impulse, gemeinsam entwickelte Angebote und Formate unterstützen die bestehenden Netzwerke. Die Erfolgsfaktoren der IEEKN dienen dabei als Blaupause für neue Netzwerke mit starkem Abwärmefokus. Gemeinsam wollen wir dazu beitragen, die Anzahl der Netzwerke, der angestoßenen Projekte und damit die eingesparten THG-Mengen deutlich zu steigern.

Klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2045: Unvermeidbare Abwärme bietet ein Riesenpotenzial zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung

Wärmenetze 2023: Mehr als 75% fossil betrieben!



Quelle: Nettowärmeerzeugung (140 Mrd. kWh) in Deutschland (Statistisches Bundesamt, BDEW, 2021)

Boom bei Heizungsverkäufen? Heute beruht die Wärmeversorgung immer noch auf einem sehr hohen Anteil fossiler Energien.

Die Ziele der Wärmewende sind ambitioniert.



Dabei sind unsere Ziele klar: bis 2030 sollen 50% und bis 2045 dann 100% der Wärmeversorgung auf Erneuerbare Energien und Abwärme umgestellt sein.

Aber: Abwärmepotenziale sind enorm – aber kaum genutzt.



Das Abwärmepotenzial von ca. 212 TWh könnte die Hälfte der Haushalte beheizen. Dennoch werden heute nur rund 1-2% des gesamten Abwärmepotenzials genutzt.

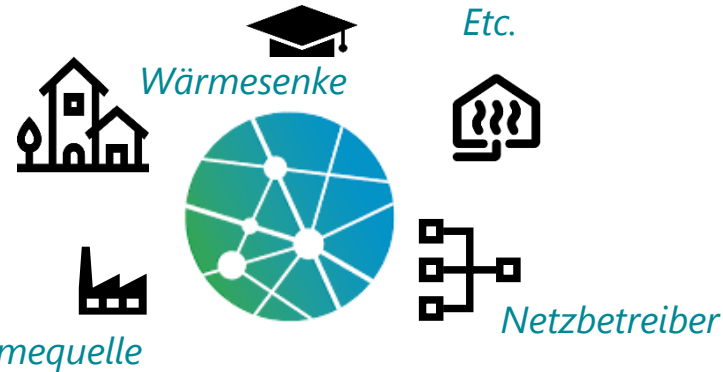
AwaNetz: als neuer Kümmerer Strukturen schaffen, um die Nutzung der Abwärme zu skalieren – und neue Impulse für die IEEKN zu geben

Entwicklung und Aufbau eines Wissensportals „Abwärmennutzung“



Aufbereitetes Wissen zur Initiierung, Planung und Umsetzung von Abwärmeprojekten & Best Practices für bestehende Netzwerke

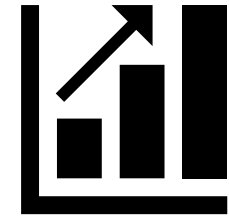
Vernetzung der vielfältigen Stakeholder



Bundesabwärmefachtagung und fachlich begleitete, regionale Austausch- und Vernetzungsformate



Gründung neuer Netzwerke & Initiierung von Abwärmeprojekten



Gründung von bis zu zehn Pilotnetzwerken als Inkubator für Abwärmeprojekte angelehnt an die IEEKN

Durch eine mögliche Kooperation des neuen Kümmerers AwaNetz mit den IEEKN soll für beide Seiten Mehrwert gestiftet werden:
(1) Das Thema „Abwärme“ kann dazu beitragen, dass sich neue Netzwerke gründen, bestehende Netzwerke weiter ausgebaut und vertieft werden. (2) Diese stoßen reale Abwärmeprojekte an.
(3) So kann auch die THG-Reduktionsbilanz der Netzwerkiniciativen weiter verbessert werden.

Raus aus dem Silo – Abwärmenutzung soll von Anfang an breit gedacht und geMACHT werden

Der große Handlungsdruck zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung braucht nun alle ENERGIE.

Deswegen wird sich AwaNetz dem Thema Abwärme akteursübergreifend widmen und Angebote wie die des Kompetenzzentrums Kommunale Wärmewende (KWW) oder der IEEKN aufnehmen und verbreiten.



Gemeinsam die Dekarbonisierung vorantreiben: AwaNetz lädt die IEEKN zur Kooperation beim Thema Abwärme in konkreten Formaten ein



Bundesabwärmekonferenz

Jährlich Fachtagung mit ganzheitlichem Abwärme-Spektrum (Industrie, Rechenzentren, Fernwärme, Wärmeplanung, etc.)

Diese baut auf der 2015 bundesweit etablierten Abwärmefachtagung auf und kann auf ein exzellentes Netzwerk von Wärmewende-Akteuren zurückgreifen.

Hochwertiges Veranstaltungsformat, das v.a. Planer und Entscheider, die auch für IEEKN relevant sind, adressiert.



Gemeinsame Veranstaltungsformate

Netzwerkveranstaltungen zur Abwärme die AwaNetz gemeinsam mit thematisch verwandten IEEK-Netzwerken durchführt.

Gemeinsam nutzbarer Inhalt

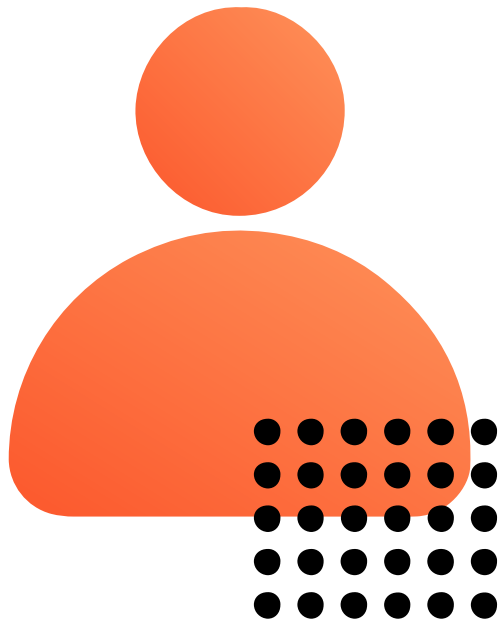
Die von AwaNetz entwickelten Tools und Methoden würden in einer Kooperation auf die IEEKN angepasst und könnte relevante CO₂ Einsparungen in den Netzwerken generieren.



Implementierungsunterstützung

AwaNetz entwickelt Tools und Methoden im Rahmen von Pilotprojekten mit den IEEKN. Dabei bietet das Projekt fachliche Unterstützung über die gesamte Phase der Projektentwicklung, von der Potenzialanalyse, über die aktive Gewinnung neuer Teilnehmer bis zur Umsetzung. Der Austausch sind ein wichtiger Impuls für die Gründung von Abwärme- und Effizienznetzwerken als Inkubatoren weiterer Projekte.

Wir freuen uns auf die Diskussion.



Susann Bollmann

Mitglied der Geschäftsleitung &
Leiterin Projekte DENEFF

E-Mail: susann.bollmann@deneff.org

www.deneff.org



Rüdiger Lohse

Geschäftsführer DENEFF EDL_HUB

E-Mail: ruediger.lohse@edlhub.org

www.edlhub.org